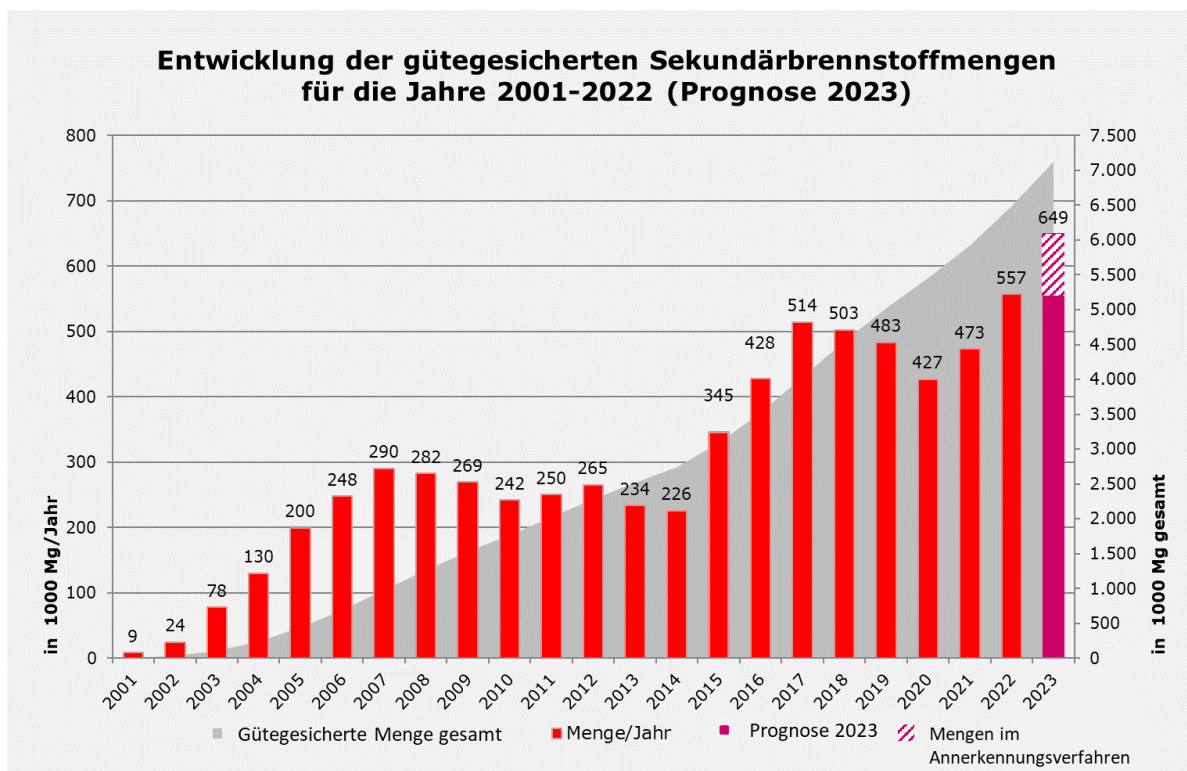


## Mitgliederversammlung der Gütegemeinschaft Sekundärbrennstoffe und Recyclingholz e. V. (BGS)

Am 24. November 2022 fand die Mitgliederversammlung der Gütegemeinschaft Sekundärbrennstoffe und Recyclingholz e. V. (BGS) auf dem Gut Havichhorst in Münster statt. In der Mitgliederversammlung führte Michael Sudhaus, Vorstandsvorsitzender des BGS e. V. in seinem Geschäftsbericht aus, dass der Verein die coronabedingten Einbrüche bei den gütegesicherten Mengen aus 2020 wieder aufgeholt hat. In 2022 ist die gütegesicherte Menge entgegen dem Trend mit 557.000 Mg/a auf einen Höchststand gestiegen. Dieses ist auch darauf zurückzuführen, dass die Albbrennstoff GmbH in 2022 das Anerkennungsverfahren durchlaufen hat und als weiteres Unternehmen mit dem RAL-Gütezeichen 724 ausgezeichnet wurde. Für 2023 werden deutlich steigende Mengen an gütegesicherten Brennstoffen erwartet (vgl. **Bild 1**).



**Bild 1:** Entwicklung der gütegesicherten Sekundärbrennstoffmengen für die Jahre 2001 – 2022 (Prognose 2023)

Dr. Thomas Glorius berichtete aus dem BGS-Güteausschuss. Der BGS e. V. ist intensiv in die Normungsarbeiten auf ISO-Ebene involviert. Es sind bereits 13 ISO-Standards für Solid Recovered Fuels veröffentlicht. Darüber hinaus wird zurzeit eine ISO-Norm zur Bestimmung des Recyclingindex (ISO/CD 4349 – Solid recovered fuels – Determination of the Recycling Index for co-processing) erarbeitet. Hier wurden auch Ergebnisse des BGS e. V. eingebracht. Aktuell findet für diese Norm ein internationaler Ringtest statt.

Auf nationaler Ebene wurde die DIN-Norm für die Echtzeitanalyse von Sekundärbrennstoffen als deutsche Version erarbeitet. Diese Norm wurde zudem als neues Arbeitspaket in die ISO-Working Group 4 eingebracht.

Darüber hinaus hat sich der Güteausschuss auch mit der EU-Taxonomie befasst, mit der Kapitalströme in nachhaltigere Bereiche gelenkt werden sollen. Die Herstellung von Sekundärbrennstoffe wurde in der EU-Taxonomie bislang nicht berücksichtigt, obwohl sie in Bezug auf die Klimafreundlichkeit von Zementwerken eine sogenannte „ermöglichende Aktivität“<sup>1</sup> darstellt, d. h. dass eine klimafreundlichere Herstellung von Zement durch diese Aktivität überhaupt erst ermöglicht wird und somit einen substanziellen Beitrag zum Umweltziel „Klimaschutz“ leistet. Der BGS e. V. hat hier eingebracht, dass die Nachhaltigkeit der Herstellung von gütegesicherten Sekundärbrennstoffen zukünftig anerkannt wird, wenn bei einer regelmäßigen Qualitätsüberwachung der biogene Anteil, der Emissionsfaktor und der Recyclingindex von externer Stelle zertifiziert werden.



**Bild 2:** Michael Sudhaus (links) und Dr. Thomas Glorius (rechts) berichten der BGS-Mitgliederversammlung

Frau Prof. Flamme berichtet über die Öffentlichkeitsarbeiten der Geschäftsstelle. Die BGS-Imagebroschüre wurde inhaltlich überarbeitet und kann online oder als Papierversion über die Geschäftsstelle bezogen werden. Zudem hat der BGS e. V. seine Aktivitäten auf der Plattform LinkedIn ausgebaut. In 2023 wird der BGS e. V. sich mit einem Stand bei den Kreislaufwirtschaftstagen Münster in der Halle Münsterland am 28.02 bis 01.03. präsentieren.

<sup>1</sup> <https://www.bmwi.de/Redaktion/DE/Schlaglichter-der-Wirtschaftspolitik/2020/09/kapitel-1-6-sustainable-finance-taxonomie.html>

Im formalen Teil der Mitgliederversammlung wurde Andreas Malinowski (Pader Entsorgung GmbH & Co. KG) zum neuen Rechnungsprüfer gewählt. Er übernimmt dieses Amt für die nächsten zwei Jahre gemeinsam mit Lambert Freitag (AGR-DAR GmbH).

Die Herren Michael Sudhaus, Dr. Martin Oerter, Andreas Denker, Stephan Eing, Matthias Einsele, Patrick Hasenkamp, Reinhard Kortmann und Torsten Zuber wurden für drei weitere Jahre im Vorstand bestätigt.

Im Anschluss an die Mitgliederversammlung fand erneut eine Fachtagung statt, in diesem Jahr unter dem Motto „Gütesichere Sekundärbrenn- und –rohstoffe – Im Zeichen einer nachhaltigen Energie und Rohstoffversorgung“.

**Stand: Dezember 2022**

**Auskunft erteilt:** Gütegemeinschaft Sekundärbrennstoffe und Recyclingholz e. V., Fachbereich 6, Corrensstraße 25, D-48149 Münster, Fon: +49 (0) 251 83 65 290, Fax: +49 (0) 251 83 65 260